

Donnerstag, 20. Dezember 2012


Seminar: Sachsen im Klimawandel

Am 17.12.2012 gestaltete Frau Kerstin Richter in der Mittelschule Königsbrück mit Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse ihr Seminar zum Thema „Bringt der Mensch (auch) das Klima aus dem Takt?“ und „Sachsen im Klimawandel“.

In den 90 Minuten wurde den Schülerinnen und Schülern sehr viel Wissen über die globale Erderwärmung und den Charakter des Klimawandels in Sachsen mitgeteilt. Unterstützt wurde der Vortrag durch eine Power Point Präsentation. Für die Schülerinnen und Schüler waren Arbeitsblätter vorbereitet die während der Vorträge ausgefüllt werden konnten.

Das Seminar war logisch durchdacht und am Ende konnten in einer Diskussionsrunde die Schülerinnen und Schüler eigene Verhaltensweisen reflektieren. Aber auch während des Seminars wurden die Schülerinnen und Schüler auf vorhandenes Vorwissen angesprochen. Die Informationen wurden auf einem hohen Niveau dargeboten. Das Eingehen auf aktuelle Wetterereignisse half den Schülerinnen und Schülern die genannten Fakten einzuordnen.

Bereits im vergangenen Schuljahr führte Frau Richter erfolgreich ein Seminar an unserer Schule durch. In den Unterrichtsstunden nach dem Seminar wurde noch mal auf die Thematik eingegangen und als Grundlage für weitere Diskussionen genommen.



Astrid Fischer-Paulin
Lehrerin Geografie

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Interdisziplinäres Ökologisches Zentrum



TU Bergakademie Freiberg · 09596 Freiberg

Bearbeiter: Prof. Dr. Jörg Matschullat
Gebäude: Werner-Bau
Telefon: ++49-(0)3731-39 3399
Telefax: ++49-(0)3731-39 4060
E-mail: joerg.matschullat@ioez.tu-freiberg.de
Homepage: <http://www.ioez.tu-freiberg.de>

Unser Zeichen: jmt

4. Mai 2012

Referenz für das HdK-Bildungsprojekt „Sachsen im Klimawandel“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Kerstin Richter, die sich seit Jahren persönlich intensiv für dieses Bildungsprojekt einsetzt, lernte ich erstmals anlässlich der Annaberger Klimatage vor einigen Jahren kennen. Dabei fiel sie als äußerst engagierte Persönlichkeit auf, die sich stetig fortbildet, um das nötige Hintergrundwissen und die Kompetenz zu haben, Themen zum regionalen Klimawandel aufzubereiten, selbst Vorträge und Unterrichtseinheiten zu halten und geeignete Referenten für das Bildungsprojekt zu gewinnen.

Es ist Bürgerengagement wie das von Frau Richter, auf die eine jede Gesellschaft angewiesen ist, weil staatliche Institutionen allein die anliegenden Aufgaben genauso wenig bewältigen wie finanzieren können. Dies gilt aktuell in besonderem Masse auch für uns in Sachsen, wo die Haushaltskonsolidierung und die graduelle Zurücknahme der Staatsschulden oberste Priorität genießen.

Das Thema „Klimawandel“ wird im Freistaat Sachsen auch staatlicherseits mit sehr großem Engagement und Fachkenntnis verfolgt. Hier kommt in besonderem Masse den Fachbehörden Verantwortung und Verdienst zu. Parallel dazu, und in vielen Fällen abgestimmt, wirkt eine Allianz von Fachleuten aus den Fachbehörden gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Universitäten und Forschungsinstitutionen des Landes, um Beratung zu leisten und sowohl Politik wie auch Wirtschaft intensiv, sachgerecht und kompetent zu informieren.

Diese teilweise nachgerade vorbildliche Konstellation stellt sich im Bildungsbereich anders dar. Zwar gibt es sehr gutes Bildungsmaterial; von den Ministerien des Freistaates zur Verfügung gestellt, doch mangelt es an kompetenten und einschlägig interessierten Lehrkräften, um den Bedarf an Bildungsangeboten vor allem an Schulen zu decken. Hier setzt die Initiative „Sachsen im Klimawandel“ an, die sich bis heute große Verdienste erworben hat – was wohl zu einem nicht unerheblichen Anteil auf das persönliche Engagement von Frau Richter zurückgeht..

Es wäre wünschenswert, diese Initiative weiterhin wirken zu sehen. Deshalb verfasse ich gerne diese Referenz und empfehle Ihnen die Initiative zur Unterstützung. Ich bin fest davon überzeugt, dass jede Unterstützung, moralischer ebenso wie finanzieller Natur, mehrfachen Nutzen für unser Land bringt und zugleich eine kluge (und äußerst preiswerte) Ergänzung der aufwändigen Forschungs- und Umsetzungsprojekte des Freistaates unterstützt, deren Erfolg nicht zuletzt auch von Bürgerakzeptanz und -Verständnis abhängen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jörg Matschullat

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

HdK Dresden e. V.
Frau Kerstin Richter
Gutenbergstraße 6
01307 Dresden

Durchwahl
Telefon: +49 351 564-6524
Telefax: +49 351 564-6529

bettina.miersch@
smul.sachsen.de*

Ihr Zeichen

HdK-Bildungsprojekt "Sachsen im Klimawandel"

Ihre Nachricht vom
29. März 2012

Sehr geehrte Frau Richter,

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
52-8829.90/1/4-2012/10996

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie Herrn Staatsminister Kupfer die Seminarreihe „Sachsen im Klimawandel“ vorstellen.

Dresden,
26. April 2012

Der globale Klimawandel ist im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung ein wesentlicher Schwerpunkt schulischer und außerschulischer Bildungsmaßnahmen. Kinder und Jugendliche sollen so früh wie möglich mit diesem Thema vertraut gemacht werden, um Handlungskompetenz zu entwickeln. Deshalb begrüße ich Ihr Engagement sehr, Schülern an Mittelschulen fundiertes Wissen zum Thema Klimawandel zu vermitteln.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft kann Ihnen aufgrund fehlender Fördermöglichkeiten leider keine finanzielle Unterstützung für Ihr Projekt zusagen. Ich möchte Sie aber auf die Möglichkeit der Förderung von Ganztagsangeboten durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus hinweisen.

Darüber hinaus besteht im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes die Möglichkeit, Bildungsprojekte zu fördern, die Schüler und Lehrer für das Thema Klima sensibilisieren, Wissen erweitern und Aktivitäten anregen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

Ich hoffe, dass sich für Sie damit eine Perspektive zur Fortsetzung Ihres Projektes bietet und bedanke mich nochmals für Ihr Engagement.

www.sachsen.de

Mit freundlichen Grüßen

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13


Dr. Hartmut Schwarze
Ministerialdirigent

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.

Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.



Ilka Thamm
Lehrerin für Geografie
101. Mittelschule „Johannes Gutenberg“
01307 Dresden
Pfortenhauer Str. 42

Referenzschreiben für Frau Kerstin Richter

Frau Kerstin Richter führt an unserer Schule seit mehreren Jahren in den Monaten November/ Dezember Veranstaltungen zum Thema

„Sachsen im Klimawandel“

Seminare zu den Folgen der Erderwärmung für Natur und Volkswirtschaft
sowie zu den Möglichkeiten einer Folgenbegrenzung

durch. Durch die aktuellen und anschaulich sehr interesseweckenden Fakten zum Thema bereichert sie unseren Geografieunterricht und vermittelt den Schülern neue Sichtweisen auf unser Klima und seine Veränderungen, sowie ihr eigenes Handeln.

Zu den Seminaren organisiert sie Spezialisten, so z. B. am 14.12.2011 Herrn Dr. Thomas Sommer, welcher zu Extremwetterereignissen in Sachsen referierte. Durch wissenschaftlich fundierte Darstellungen und Informationen werden die Jugendlichen für das Thema sensibilisiert. Außerdem erhalten die Schüler ein gut aufbereitetes Material zum selbstständigen Arbeiten und zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Für diese Seminare möchte ich Frau Kerstin Richter ausdrücklich danken.

Ich wünsche Frau Richter für ihre weiteren Seminare alles Gute und hoffe, auch in den kommenden Schuljahren mit ihrer Unterstützung rechnen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Ilka Thamm

101. Mittelschule
„Johannes Gutenberg“
Pfortenhauerstraße 42/44
01307 Dresden
Tel.: 0351 / 44 03 91 90
Fax: 0351 / 44 03 91 935
Mail: MS_101@dresdner-schulen.de

Dresden, den 29. März 2012



Mittelschule Rauschwalde

Stadt Görlitz



Mittelschule Rauschwalde, Eibenweg 1, 02827 Görlitz
☎ 03581 / 78 042 📠 03581 / 75 05 43

Haus der Kongresse für
Umwelt-Bau-Verkehr Dresden e. V.
Herrn. Dr. Dietmar Lohmann
Gutenbergstraße 6
01307 Dresden

Görlitz, 19. Januar 2012

Sehr geehrte Frau Richter,

hiermit bedanke ich mich auch im Namen der Schüler der MS Rauschwalde für den interessanten Vortrag „Sachsen im Klimawandel und Extremwetterereignisse“.

Sehr anschaulich und motivierend gelang der Einstieg in die Unterrichtseinheit. Das Interesse der Schüler für diese so sensible Problematik wurde geweckt. Die Schüler wurden mit einbezogen und an ihre Erfahrungswelt angeknüpft. Ihr Seminar war altersgerecht und für Schüler gut verständlich. Sicher haben Sie damit viele Denkanstöße gegeben, wie jeder einzelne im Alltag bewusster leben kann.

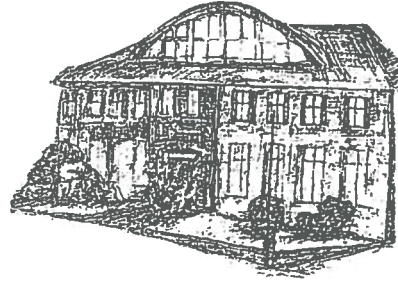
Für mich als Fachlehrerin stellte das Seminar ebenfalls eine Bereicherung dar. Besonders gut fand ich das treffende Bildmaterial zu Extremwetterereignissen in Sachsen sowie die Arbeitsblätter und Zusammenfassungen für die Schüler.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen und wünsche für die weitere Arbeit alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen


Marion Schneider

**Ludwig-Richter-Schule
Mittelschule Radeberg
Lotzdorfer Str. 51
01454 Radeberg**



Radeberg, 12.12.2011

Sehr geehrte Frau Richter,

ich möchte mich für das am 17.11.2011 gehaltene Seminar zum Thema: „Folgen des Klimawandels für Arten und Lebensgemeinschaften im Ökosystem Wald“ bedanken.

Die zwei Studenten der TU Dresden, Studiengang Forstwissenschaften und Sie haben dieses Thema den Schülern der Klasse 10 unserer Schule praxisnah und mit Bildern sehr gut gestaltet.

In 90 Minuten wurden den Schülern wissenschaftlich fundierte Fakten zum globalen und vor allem regionalen Klimawandel sowie zu den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen und individuellen Handlungsoptionen vermittelt.

Sowohl die einleitende Thematik „Erde im Klimafieber“ als auch das Hauptreferat „Folgen des Klimawandels für Arten und Lebensgemeinschaften im Ökosystem Wald“ wurden zu Powerpointpräsentationen besprochen, die dem Wissensstand der Schüler entsprachen. Außerdem stellte es eine Bereicherung für die Bearbeitung des Lernbereiches 2 im Lehrplan der Klasse 10 „Biologische Probleme der Globalisierung und biologische Forschungen“ dar. Arbeitsblätter und das regelmäßige Gespräch mit den Schülern sicherten deren kontinuierliche Einbindung in den aktiven Unterricht.

Ausgehend von der Tatsache, dass unsere Erde 1972 die Fähigkeit zur Reproduktion der Ökosysteme verloren hat, halte ich eine Analyse anthropogener Einflüsse auf Flora und Fauna für sehr wichtig.

Die Leistungen des Bildungsprojektes in Form von Seminaren, Lehrerfortbildungen und Aufforstungsaktionen mit Mittelschülern möchte ich auch aufgrund der Tatsache, dass das Projekt über keine Sachkosten verfügt, an dieser Stelle besonders würdigen. Diese Seminare, die seit diesem Schuljahr 2011/2012 angeboten werden, wurden auch im Gespräch mit anderen Fachkollegen mit denen ich mich unterhalten konnte als sehr effektiv und fachlich gut anwendbar beschrieben. Folgerichtig wäre eine Förderung auf Landesebene, um den Referenten die Möglichkeit zu geben, auch in abgelegenen Ortschaften und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen angemessen.

Ich wünsche Ihnen als der Projektorganisatorin und Ihrem Team alles Gute und Wirkungsbedingungen, die eine Realisierung aller Anfragen von Schulen und von den Sächsischen Bildungsagenturen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen


Sabine Schneider

Ludwig-Richter-Schule

Mittelschule Radeberg

Lotzdorfer Straße 51

01454 Radeberg

Telefon 03528 / 44 23 09

Fax 03528 / 41 40 58

Tel. 03528/442309 u. 415721

Fax 03528/414058

e-mail: MS.Ludwig.Richter@t-online.de